Fiona Sommer verpasst nur knapp Medaille

Mit sechzig Teilnehmern aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern, aber auch aus Polen, Tschechien und Spanien waren die 12. international offenen Kreismeisterschaften im Degenfechten am vergangenen Samstag wieder sehr gut besucht. Zunächst wurden in zwei Durchgängen die jeweils zehn Vorrunden á sechs Fechter absolviert. Danach wurde das Feld in fünf Pools zu je zwölf Fechtern eingeteilt, die dann die Plätze für die Gesamtwertung ermittelten.

Erwartungsgemäß schaffte es nach der Absage von Andreas Langen kein Saalfelder in das A-Finale. Hier konnte sich der Schweinfurter Tim Drescher den Meistertitel vor Vorjahressieger Daniel Kaspar (Dukla Prag) sichern. Dritter wurde Steffen Weise aus Halle.

Die besten Fechterinnen erreichten das C-Finale. Darunter befanden sich mit Fiona Sommer und Meike Wenzlaff auch zwei Athletinnen vom gastgebenden MTV 1876 Saalfeld. In die Siegerliste konnte sich in diesem Jahr Kirsten Halm vom FSC Nordhausen eintragen. Silber gewann die Spanierin Helena Herraiz-Medina, Bronze ging an Annalena Kästl aus Nürnberg. Knapp die Medaille verpasste Fiona Sommer auf Platz vier, Meike Wenzlaff wurde Fünfte. Bester Saalfelder Fechter in der Männerwertung wurde Pascal Schier, der als B-Jugendlicher immerhin das C-Finale erreichte und dort Vierter wurde.

Auch wenn es dieses Jahr durch die Terminverlegung des Deutschlandpokals und dem damit verbunden Fehlen der Fechter aus Leipzig und Berlin etwas weniger Teilnehmer waren als 2012, sind die Organisatoren um Abteilungsleiter André Langen mit dem 12. Degenmarathon zufrieden. Ein besonderer Dank gilt an die Saalfelder Feengrotten, die die Meisterschaftsteilnehmer am Samstagabend zu einer Feenreise in die Schaugrotten eingeladen hatten, die von den meisten Teilnehmern gern angenommen wurde.

Ein großes Dankeschön gebührt aber auch den vielen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettkampfes mit dabei waren.